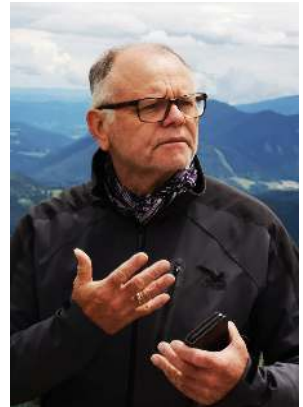


Schriftliches Interview mit Roland Kühnlein
geführt im Monat Oktober 2020

1. Frage:
Was machen Sie? Wo leben Sie?

Roland Kühnlein:

Roland Hans Kühnlein ist mein vollständiger Name, arbeite als Kartograph im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in München, seit Corona-Ausbruch im April im Homeoffice tätig. Wohne seit 2005 in Ebersberg, vorhin München. Mein Hobby ist: Theaterspielen, Wandern, Fotoaufnahmen sowie Filmen. Fremde Kulturen kennenlernen.



2. Frage:
Gibt es einen Gegenstand, der für Sie in den letzten Wochen und Monaten wichtig war? Bitte machen Sie ein Foto von dem Objekt und schicken uns das Foto per Mail.

RK: Während der Corona-Krise ist die Mund-Nasen-Maske mein wichtigster Gegenstand. Mit ihm kann ich überall dabei sein. Ohne Schutz muss ich draußen bleiben.



3. Frage:
Warum ausgerechnet dieses Objekt? Was bedeutet es Ihnen? Welche Geschichte steckt dahinter? Hat das Objekt mit Corona / mit der momentanen Situation zu tun?

RK: Durch die Mund-Nasen-Maske benutzen die Hörenden sogar Gestik, wenn sie mich was ansprechen wollen. Das ist ein guter Anfang für die Kommunikation zwischen Hörende und Tauben. Die Aufmerksamkeit gegenüber die Tauben mit Mund-Nasen-Maske ist besser geworden. Wir als Taubengemeinschaft können trotz Masken doch verständigen durch die Gebärdensprache.

Im Anhang befindet sich ein Foto. Es zeigt das Objekt, das unser vorheriger Interviewgast mitgebracht hat. Sie wissen (noch) nicht welche Person dahintersteckt.

4. Frage:

Was ist es? Gibt es erste Assoziationen? Emotionen? Was verbinden Sie mit dem Objekt? Welche Bedeutung könnte es für die andere Person haben? Welche Geschichte mag sich dahinter verbergen?



RK: die Zeichnung zeigt klar, es ist Herrenfahrrad. Er zeichnet mühsam. Es zeigt auch, er ist Migranten, er liebt das Fahrrad, mit Rad fühlt er sich frei, kann sich frei bewegen. Er hat kein Führerschein, deswegen fährt er Rad. Mit Ihm kann er überall schnell erreichen.

5. Frage:

Sehen Sie einen Zusammenhang zur Corona-Situation? Können Sie es in Zusammenhang bringen zu Ihrer Lebenssituation? Unterschiede? Parallelen?

RK: In der Corona-Krise hat er einen Vorteil, ein Rad zu besitzen. Er liebt die Freiheit, die er nur hier kennt. Er hat bestimmt keine Angst vor Corona-Virus, denn er hat noch schlimmeres erlebt. Der Unterschied zu mir ist, er radelt viel und ich gehe oft zu Fuß.

6. Frage:

Welche Person stellen Sie sich dahinter vor? Aussehen, Herkunft, Alter, Beruf, Lebenssituation ..

RK: Nach meiner Recherche stelle ich fest, er ist Migranten, spricht spanisch, kommt aus Afrika. Er soll aus Äquatorialguinea stammen, denn das Land ist spanisch und diktatorisch. Er ist mutig, dunkelhäutig, kontaktfreudig, liebt die Herausforderung. Er sucht die Arbeit.



Wir haben Ihnen das Foto dieser Person per Mail geschickt.

7. Frage:

Sind Sie überrascht? Passt das zu Ihrer Vorstellung?

RK: Weil ein Herrenfahrrad auf dem Blatt zu sehen war, dachte ich mir, es sei ein Mann. Als ich das Foto sah, war ich echt baff. Irre ist aber menschlich.

Nun öffnen Sie den nächsten Anhang. Darin beschreiben wir Ihnen die Person und die Geschichte zu dem Objekt.

8. Frage:

Wie wirken Geschichte des Objektes und Lebenssituation der Person auf Sie? Was löst das bei Ihnen aus? Sehen Sie Bezüge zu Ihrer Situation? Können Sie das nachvollziehen ?

RK: Meine Recherche war doch falsch, schuld war die Zeichnung. Sie zeichnet ein Herrenfahrrad und ich dachte mir, es sei ein Mann. Also bin ich kein guter Detektiv. Richtig war nur, dass ihre Sprache spanisch ist und "er" dunkelhäutig ist. Deswegen möchte sie auch versuchen, in Spanien zu leben. Das kann ich gut verstehen. Die Leute drüben sind auch viel locker als bei uns. Ich finde toll, dass sie keine Angst vor Virus hat und mit dem Fahrrad raus aus dem Hause nach Freiheit radelt.

9. Frage:

Jetzt können Sie dieser Person etwas fragen oder sagen, wünschen, mitgeben. Haben Sie noch Fragen zum Objekt oder an die Person? Wollen Sie noch mehr wissen?

RK: was mir neugierig macht, sie kommt auch Kuba, liebt Musik und Tanz, lebt locker, lebt ausgerechnet in Deutschland, wo das Land keine Lockerheit kennt. Miese Wetter hier, Leute grantig usw. ich will auch nicht noch mehr mit den Fingern zählen, wie viele Negative in Deutschland gibt. Aber ich kann dich, liebe Nadia nicht ganz verstehen, dass du Deutschland lebst. Trotzdem Hut ab vor deinem Mut. Oder irre ich mich wieder???

Wir werden diese Frage überbringen und Sie erhalten die Antwort.

10. Frage:

Zu welcher (Personen-)Gruppe zählen Sie sich? Wo würden Sie sich einordnen?

Sind Sie eher sowohl als auch ... oder eindeutig:

1. laut oder leise ?

RK: Ich kann laut und leise sein. Wenn es Unrecht ist, kann ich wild sein.

2. entspannt oder ängstlich ?

RK: eher entspannt

3. visionär oder reaktionär ?

RK: beiden, für meine Theaterarbeit muss ich schon vorausdenken

4. staatskritisch oder staatsreu/ voller Staatsvertrauen ?

RK: staatskritisch muss man haben, um alles wach zu bleiben.

5. risiko-freudig oder vernünftig?

RK: mal risikofreudig, mal vernünftig, nach meinem Bauchgefühl

11. Frage:

Was finden Sie momentan ungerecht?

RK: Gehörlosengeld fehlt, gegenüber die Blinden, die das Blindengeld bekommen. Entsteht die Teilhabebeschränkung für Taubengemeinschaft.

Corona-Konjunkturpaket, unterschiedliche Auszahlung.

Verschwörungstheorie über Corona, Rassismus.

12. Frage:

Sind Sie tolerant und wo hört Ihre Toleranz auf?

RK: bei Spott und Erniedrigung

Vielen Dank für Ihre Zeit und fürs Mitmachen !!!